

# Der erste Tag - 24.07.2011

Eigentlich war es Sonntag und die Mittagszeit war gerade vorbei, schon hieß es für die deutschen Schüler, die gepackte Tasche zu nehmen und den Treffpunkt am Hirschberger Kulturhaus aufzusuchen.

Dort angekommen, warteten bereits 10 tschechische Schüler und kicherten ganz aufgeregt.

Wie wird das wohl klappen, tschechische Gäste zu Besuch im thüringischen Hirschberg und dazu noch 10 einheimische Kinder?

Aber diese Frage sollte nicht lange unbeantwortet bleiben.

Nachdem alle angereist waren, fand die offizielle Eröffnung des Schülerworkcamps statt.



Projektleiter Jens-Uwe Merx begrüßte alle Teilnehmer, die Betreuerinnen und die Dolmetscherin.

Nun waren die Schüler an der Reihe.

Die tschechischen Kinder stellten sich in deutsch vor, so dass bereits eine kleine Verwunderung im Raum stand.

Vorteilhaft war für sie, dass sie einige Jahre Deutschunterricht in ihrer Schule in Plzen hatten und nun das Gelernte in der Praxis anwenden wollten.

Leider waren da die Hirschberger im Nachteil, sie konnten nur mit Englisch aufwarten.

Nunmehr folgte das erste gemeinsame Abendessen und die Gespräche zwischen den deutschen und tschechischen Schülern nahmen ihren Anfang.

Erst mit Händen und Füßen, dann mit Hilfe der Dolmetscherin Frau Dr. Reußner, der tschechischen Deutschlehrerin Ivana und einigen Brocken Englisch gelang ihnen die Verständigung.  
Der Anfang war also gemacht.

Anschließend wurde das Ferienobjekt in Untertiefengrün bezogen.  
Nachdem jeder seine Zimmernummer kannte, gab es nichts Sehnlicheres als raus auf den Fußballplatz und losspielen.



Die Aufteilung der Mannschaften war schnell klar und so gab es das erste deutsch-tschechische Fußballspiel in dieser Projektwoche – jetzt noch „Deutschland gegen Tschechische Republik“.

Aber nicht nur Sport stand auf dem Plan, die kommenden Tage versprochen noch mehr ...